




Fiire mit de Chliine

Bärtram Alles wieder gut!

Thema:	Ich darf Fehler machen. Mir wird vergeben.
Kurzbeschreibung:	Bärtram, der kleine Bär, klopft an die Tür, doch Oma öffnet ihm nicht. Wie kann das sein? Der Habicht, die Krähe und die Eule erzählen es ihm: Oma Bär ist bei der Honigsuche gestürzt. Arme Oma! Nun schläft sie völlig erschöpft in ihrem gemütlichen Sessel. Sofort überlegt der kleine Bär, wie er ihr eine Freude machen kann. Er pflückt alle Blumen aus dem Garten, streicht die Haustür bunt an und wäscht sogar Omas Lieblingstasse ab natürlich ganz vorsichtig. Aber trotzdem geht sie kaputt. Was nun?
Biblischer Bezug:	Geschichten zur Versöhnung und zur Vergebung, z.B. das Ende der Josefsgeschichte in Genesis 45 oder die Geschichte vom verlorenen Sohn in Lukas 15.
Gedanken zum Text:	<p>Kinder im Vorschulalter lieben dieses Buch. Die Geschichte vom Bären, der seiner Oma mit vielen Ideen einen Gefallen tun möchte, saugen sie auf wie eine Biene den Nektar. Es ist für die Kinder vor allem wichtig, dass die Oma Bärtram nach all seinem Tun nicht böse ist.</p> <p>Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren realisieren bereits, dass sie Mist gebaut haben. Sie sind existentiell auf versöhnliche Eltern und Mitmenschen angewiesen. Und geht es uns Erwachsenen nicht ähnlich? Sind wir nicht auch froh, wenn nicht auf unseren Fehlern herumgehackt wird?</p> <p>Gott zeigt sich an vielen Stellen der Bibel versöhnlich. Gerade die Josefsgeschichte berührt immer wieder, aber auch das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Das Bild von einem versöhnlichen Gott gehört im Christentum ins Zentrum gerückt. Mit vielen guten nichtbiblischen Geschichten zum Thema legen wir den Kindern einen Boden, um später auch die biblischen Geschichten erfahren zu können.</p>
Vorbereitung:	Dekoration, Kerze, Sirup für die Kinder auf einem Tablett, ein Sirup ist ausgeleert. Daneben liegt ein Lappen.
Dekoration:	Blumen verteilt auf einem Tuch, zwei Tassen
Begrüssung:	Zehn Minuten vor Beginn der Feier läuten die Kirchenglocken. Der Maulwurf ‚Wurzel‘ (Handpuppe) wohnt unter der Kirche. Er freut sich immer sehr, wenn die Kinder in die Kirche kommen und schaufelt sich für diese Feier extra unter der Kirche hervor. Die Eingangstüre der Kirche ist

	<p>noch zu, Wurzel begrüsst die Kinder vor der Kirche. Zu Beginn der Feier dürfen die Kinder in die Kirche hineingehen und auf dem roten, runden Teppich Platz nehmen. Die Kerze wird angezündet.</p>
Lied:	<p>„S’Chileglöggli“ nach der Melodie vom „S’Elfiglöggli“, begleitet z.B. mit Querflöte.</p> <p>Text: S’Chileglöggli lüüet scho, jetzt isch Zyt zum Zämecho. Bim bam bim bam bim bam bum alli freue sich alt wie jung. Hüt händ mir ä gueti Luunä Därfed losä und au schtuunä. Mir freued eus uf e schöni Gschicht, wo Interessants und Spass verspricht.</p> <p>Bewegungen: Turm (wie bei „Hööch im Chileturm“) Glogge (dt.) Sich strecken, dann knien Hand ans Ohr, dann über die Augen Hüpfen</p>
Einstimmung:	<p>Wurzel erzählt, dass ihm ein Missgeschick passiert ist. Aber er sagt noch nicht, welches. Jemand hat zu ihm gesagt, dass die Geschichte, die erzählt werden wird, ihm sicher gut tut.</p>
Geschichte:	<p>Die Geschichte „Bärtram, alles wieder gut“ wird anhand des Bilderbuches erzählt. Die Bilder sind fröhlich und auch für ganz kleine Kinder gut zu erfassen. Wer sich nicht scheut, in der Kirche Technik aufzubauen, kann die Bilder auch mit dem Beamer zeigen. Damit ist garantiert, dass die Bilder für alle Kinder gut sichtbar sind.</p>
Vertiefung:	<p>Wurzel ist froh über diese Geschichte und getraut sich nun auch, von seinem Missgeschick zu erzählen. Er hat für die Kinder den Sirup schon einschenken wollen, dabei ist ihm ein Becher umgekippt. Die Kinder dürfen zum Tablett gehen, eine Teamfrau reinigt mit dem Lappen das Tablett und sagt zu Wurzel, dass es wieder gut ist.</p>
Aktivität:	<p>An verschiedenen Stationen in der Kirche sind Blumen verteilt. Jedes Kind darf mit seiner Begleitung (einem Mami oder jemand anderem) von Station zu Station gehen und an jeder Station eine Blume nehmen. An der letzten Station gibt es noch eine Schleife, mit der man den Strauss zusammenbinden kann. Den Strauss dürfen die Kinder ihrer Begleitung schenken.</p>
Gebet:	<p>Liebe Gott, mir alli mached mängisch öppis falsch. Au wänn mir öpperem ja nur wänd e Freud mache. Und dänn laufst schief! Bis Du bi Euis, wänn mir wieder wänd Friide mache, unds guet ha mitenand, so wie dä Bärtram und sis Grosmami. Amen</p>
Lied:	<p>„Du grosser Gott“ (Kolibri, 368) Text: „Du grosser Gott, du häsch mich gern. Drum freu ich mich, so wie ich bin und läbe gern.“ <i>Den Kindern dazu Schütteleier verteilen</i></p>

Schlusskreis/Abschluss:	Alle Anwesenden werden im Anschluss an die Feier zu Kuchen, Kaffee und Sirup eingeladen. Wurzel dankt Allen fürs Kommen.
Segen:	Alle geben sich die Hände. „Liebe Gott, mer bitted um din Säge. Bis Du bi euis, lueg für eus, dass es eus und eus allne guet gaht. Amen“
Bhaltis:	Weisse Kaffeeplastikbecher, die die Kinder mit goldenen Stickern bekleben dürfen. ‚Ihr könnt damit daheim mit Eurem Grosi oder einem anderen Menschen, den ihr gern habt, eine heisse Schokolade trinken.‘ Kleine vorbereitete Säckchen mit Kakao hineinstellen. 
Material:	Bhaltis: Kaffeeplastikbecher, goldene Sticker, Kakao in Säckchen abgefüllt. Dekoration: Farbige Tücher, Tassen Liedbegleitung: Schütteleier, gelbe Plastikgefässe aus Überraschungseiern mit Steinen o.a. füllen

Verwendete Medien		
Bilderbuch		Titel: Bärtram Alles wieder gut! Autoren: Marni McGee, Cee Biscoe Verlag: Brunnen 2010 Hinweis: Titel der englischen Originalausgabe: Bumble. A Little Bear with Big Ideas
Lied	Du grosse Gott	Titel: Kolibri, Seite: 368 Verlag: Kik Verlag

Feier von Pfrn. Stephanie Gysel